



Beteiligungsbericht

(gemäß § 117 GO NRW)

zum

31.12.2014

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines und Rechtsgrundlagen	5
2. Übersicht über die Beteiligungsstruktur	6
3. Privatrechtliche Beteiligungen	7
3.1 Stadtwerke Wesseling GmbH	7
3.1.1 Allgemeine Angaben	7
3.1.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	7
3.1.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse	7
3.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft	7
3.1.5 Organe und deren Zusammensetzung	8
3.1.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft	9
3.1.7 Personalbestand	10
3.2 Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.	10
3.2.1 Allgemeine Angaben	10
3.2.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	10
3.2.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse	10
3.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft	11
3.2.5 Organe und deren Zusammensetzung	11
3.2.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft	12
3.2.7 Personalbestand	13
3.3 Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH	13
3.3.1 Allgemeine Angaben	13
3.3.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	13
3.3.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse	13
3.3.4 Beteiligungen der Gesellschaft	13
3.3.5 Organe und deren Zusammensetzung	14
3.3.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft	14
3.3.7 Personalbestand	15
3.4 Radio Erft GmbH & Co. KG	15
3.4.1 Allgemeine Angaben	15
3.4.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	15
3.4.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse	16
3.4.4 Beteiligungen der Gesellschaft	16
3.4.5 Organe und deren Zusammensetzung	16
3.4.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft	17
3.4.7 Personalbestand	17
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen	18
4.1 Entsorgungsbetriebe Wesseling	18
4.1.1 Allgemeine Angaben	18
4.1.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	18
4.1.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse	18

4.1.4	Beteiligungen der Gesellschaft.....	18
4.1.5	Organe und deren Zusammensetzung.....	18
4.1.6	Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.....	19
4.1.7	Personalbestand.....	20
4.2	Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling	20
4.2.1	Allgemeine Angaben.....	20
4.2.2	Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	20
4.2.3	Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse.....	20
4.2.4	Beteiligungen der Gesellschaft.....	20
4.2.5	Organe und deren Zusammensetzung.....	20
4.2.6	Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.....	21
4.2.7	Personalbestand.....	22
4.3	Wald- und Parkanlagen der Stadt Wesseling	22
4.3.1	Allgemeine Angaben.....	22
4.3.2	Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	22
4.3.3	Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse.....	23
4.3.4	Beteiligungen der Gesellschaft.....	23
4.3.5	Organe und deren Zusammensetzung.....	23
4.3.6	Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.....	24
4.3.7	Personalbestand.....	24
4.4	Sportstätten der Stadt Wesseling	25
4.4.1	Allgemeine Angaben.....	25
4.4.2	Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	25
4.4.3	Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse.....	25
4.4.4	Beteiligungen der Gesellschaft.....	25
4.4.5	Organe und deren Zusammensetzung.....	25
4.4.6	Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.....	26
4.4.7	Personalbestand.....	27
4.5	Kulturbetriebe der Stadt Wesseling.....	27
4.5.1	Allgemeine Angaben.....	27
4.5.2	Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	27
4.5.3	Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse.....	27
4.5.4	Beteiligungen der Gesellschaft.....	27
4.5.5	Organe und deren Zusammensetzung.....	27
4.5.6	Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.....	28
4.5.7	Personalbestand.....	29
4.6	Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel	29
4.6.1	Allgemeine Angaben.....	29
4.6.2	Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	30
4.6.3	Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse.....	30
4.6.4	Beteiligungen der Gesellschaft.....	30
4.6.5	Organe und deren Zusammensetzung.....	30
4.6.6	Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.....	31

4.6.7	Personalbestand.....	32
4.7	Zweckverband Volkshochschule Rhein-Erft	32
4.7.1	Allgemeine Angaben.....	32
4.7.2	Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck	32
4.7.3	Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse.....	32
4.7.4	Beteiligungen der Gesellschaft.....	32
4.7.5	Organe und deren Zusammensetzung.....	32
4.7.6	Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.....	33
4.7.7	Personalbestand.....	34

1. Allgemeines und Rechtsgrundlagen

Die Stadt Wesseling hat nach den Vorschriften des § 117 der Gemeindeordnung (GO) Nordrhein-Westfalens einen Beteiligungsbericht zu erstellen. In diesem sind die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Wesseling, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern.

Der Beteiligungsbericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen. Sofern kein Gesamtabchluss nach § 116 GO aufzustellen ist, ist der Beteiligungsbericht dem Jahresabschluss nach § 95 GO beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

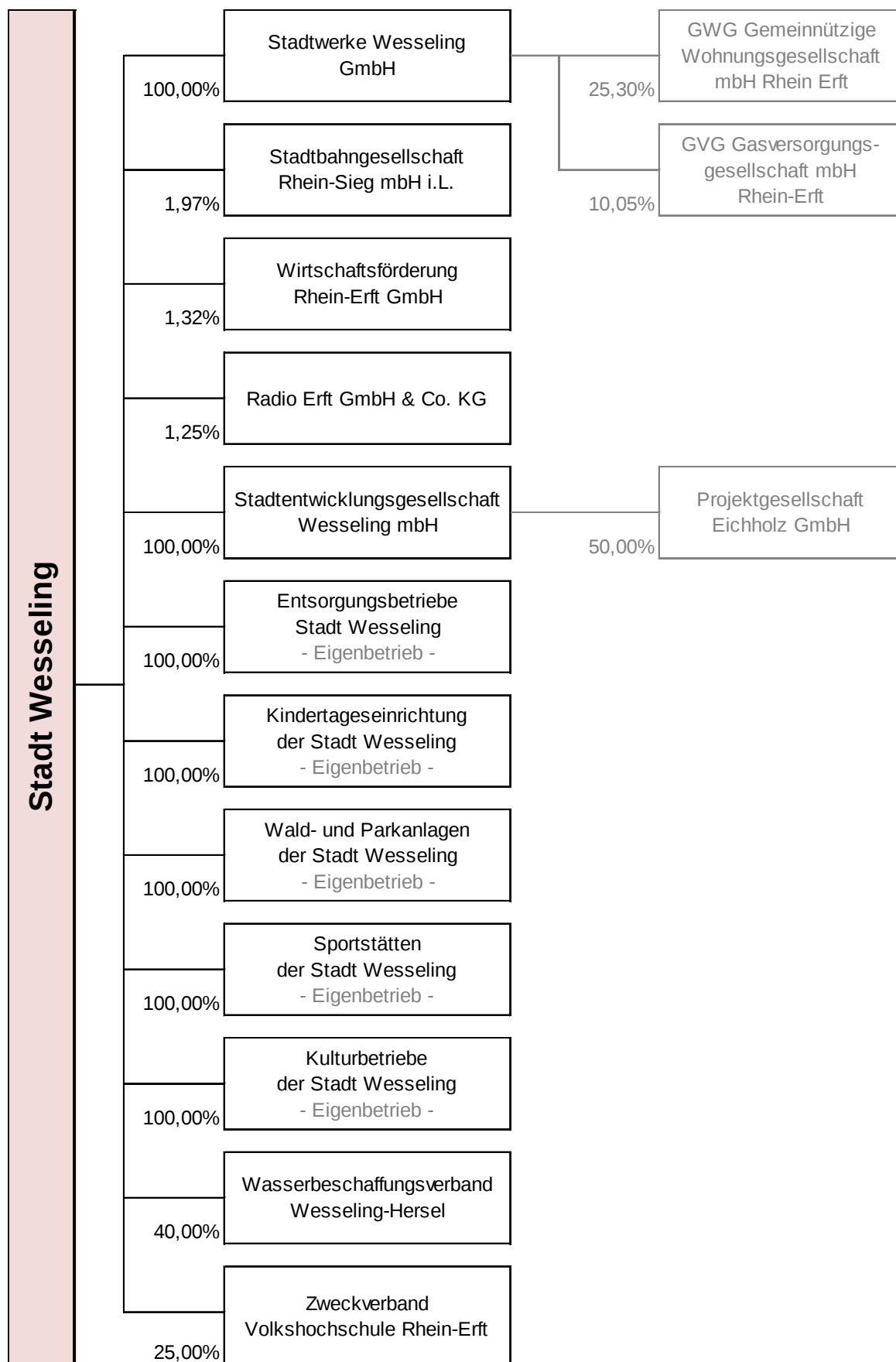
Gemäß § 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

- 1.) die Ziele der Beteiligung,
- 2.) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- 3.) die Beteiligungsverhältnisse,
- 4.) die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
- 5.) die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- 6.) die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- 7.) die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
- 8.) der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen auch § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständige Bilanz ersetzen.

Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindliche Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent anzugeben.

2. Übersicht über die Beteiligungsstruktur



3. Privatrechtliche Beteiligungen

3.1 Stadtwerke Wesseling GmbH

3.1.1 Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde am 07.05.1987 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Wesseling.

3.1.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge in der Stadt Wesseling:

- die Versorgung der Bevölkerung und der gewerblichen Wirtschaft mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme,
- die Beratung über die wirtschaftliche und umweltfreundliche Nutzung von Energie und Wasser,
- die Errichtung und der Betrieb von Energieversorgungsanlagen- und -netzen,
- Personenbeförderung im Rahmen des öffentlichen Nahverkehrs im Stadtgebiet Wesseling
- der Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehr (Parkeinrichtungen für Fahrzeuge),
- der Betrieb von Bädern und die Führung sonstiger, der daseinsvorsorge dienender Unternehmungen
- die Betätigung auf dem gebiet der Wohnungswirtschaft im Interesse einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung,
- die Durchführung von Maßnahmen und Geschäften die den Gesellschaftszweck fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich der Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten

3.1.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage	Beteiligungsquote
Stadt Wesseling	4.200.000 €	100,00%
Summe	4.200.000 €	100,00%

3.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Wesseling GmbH ist an nachfolgenden Gesellschaften beteiligt:

Beteiligungen 2014	Gezeichnetes Kapital (100%)	Beteiligungsquote
GVG Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft	17.000.000 €	10,05%
GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Rhein-Erft	5.000.000 €	25,30%

3.1.5 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer:

Die Gesellschaft verfügt über einen Geschäftsführer sowie zwei Prokuristen. Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer allein oder durch zwei Prokuristen vertreten.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Gunnar Ohrndorf. Prokuristen der Gesellschaft sind Frau Christina Windhäuser sowie Herr Martin Kosub.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus den nachfolgenden Mitgliedern. Für jedes Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied bestellt.

Mitglied Aussichtsrat 2014	Berufsbezeichnung
Vorsitzender Josef Recht	Oberstudiendirektor
Helmut Latak (stellv. Vorsitzender bis 10/2014)	Rentner
Heidi Meyn (stellv. Vorsitzender ab 10/2014)	Bankkauffrau
Stephan Auge (ab 8/2014)	Prozessmanager
Jürgen Bach (ab 8/2014)	Techn. Kaufm. Leiter
Monika Bobowk (ab 8/2014)	Altenpflegerin
Georg Böhner	Rechtsanwalt
Martina Engels-Bremer	Geschäftsführerin
Erwin Esser (ab 08/2014)	Bürgermeister
Susanne Giesen-Pätz	Zahnärztin
Elmar Gillet	Unternehmer
Helmut Halbritter	Dipl. Verwaltungswirt
Paul Hambach (ab 8/2014)	Kaufmann
Hans-Peter Haupt (bis 8/2014)	Bürgermeister
Erich Hermans	Schreiner
Helge Herrwegen (ab 8/2014)	Rechtsanwalt
Giovanna Keilhau (bis 8/2014)	Bürokauffrau
Jaqueline Keilhau (ab 8/2014)	Immobilienfachwirtin
Jürgen Konrad (bis 8/2014)	Soldat
Detlef Kornmüller (ab 8/2014)	Industriemeister
Hans Mauel (bis 8/2014)	Kaufm. Angestellter
Ute Meiers (ab 8/2014)	Sekretärin
Karl Peter Nahlen	Makler i. Dentalbereich
Peter Nep (ab 8/2014)	USG- Koordinator
Bernd Pesch (bis 8/2014)	Dipl. Betriebswirt
Manfred Rothermund	Bauingenieur
Amir Koror Stori (bis 8/2014)	Selbstständiger Kaufmann
Ludger Strobel (bis 8/2014)	Industriefachwirt

3.1.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13	12	17	19	18	11	3	2
II. Sachanlagen	5.589	5.955	6.076	6.347	6.594	6.732	7.140	7.573
III. Finanzanlagen	5.555	5.555	5.555	5.555	5.573	6.064	6.045	6.005
	11.157	11.522	11.648	11.921	12.185	12.807	13.188	13.580
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte	178	188	205	212	196	246	210	228
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.839	2.046	1.948	2.042	2.025	2.276	2.353	2.242
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.443	930	659	629	459	263	306	684
	3.460	3.164	2.812	2.883	2.680	2.785	2.869	3.154
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	3	3	2	7	10	38
	0	1	3	3	2	7	10	38
Summe Aktiva	14.617	14.687	14.463	14.807	14.867	15.599	16.067	16.772

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
II. Kapitalrücklage	511	511	511	511	511	511	511	511
III. Gewinnrücklage	574	574	599	1132	1265	1517	1.723	1.998
IV. Gewinnvortrag	1.344	1.239	1.239	1.239	1.239	1.238	1.239	1.239
V. Jahresüberschuss	488	524	1.032	583	531	506	775	487
	7.117	7.048	7.581	7.665	7.746	7.972	8.448	8.435
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.462	1.421	1.352	1.221	1.178	1.174	1.290	1.278
	1.462	1.421	1.352	1.221	1.178	1.174	1.290	1.278
C. Rückstellungen	517	559	108	128	205	224	250	233
	517	559	108	128	205	224	250	233
C. Verbindlichkeiten	5.521	5.659	5.422	5.793	5.738	6.229	6.079	6.826
	5.521	5.659	5.422	5.793	5.738	6.229	6.079	6.826
Summe Passiva	14.617	14.687	14.463	14.807	14.867	15.599	16.067	16.772

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	2.731	2.820	2.821	2.760	2.760	2.787	2.798	2.831
2. andere aktivierte Eigenleistungen	55	108	99	102	90	93	130	64
3. sonstige betriebliche Erträge	560	577	667	662	654	724	802	740
4. Materialaufwand	-1.198	-1.098	-981	-930	-877	-870	-888	-1.044
5. Personalaufwand	-682	-701	-722	-721	-750	-794	-829	-937
6. Abschreibungen	-449	-455	-468	-479	-501	-524	-546	-470
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-869	-975	-985	-1.125	-1.125	-1.204	-1.215	-1.202
8. Erträge aus Beteiligungen	576	532	679	583	583	603	804	804
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	12	9	4	9	25	23	21
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-175	-178	-183	-192	-160	-190	-182	-132
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	580	642	936	664	683	650	897	675
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-79	-105	110	-51	-126	-112	-106	-173
13. Sonstige Steuern	-13	-13	-14	-30	-26	-32	-16	-15
	-92	-118	96	-81	-152	-144	-122	-188
14. Jahresüberschuss	488	524	1.032	583	531	506	775	487

3.1.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Angestellte	8	8	8	9	10	10
Arbeitnehmer	5	5	5	5	5	5
Summe	13	13	13	14	15	15

3.2 Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

3.2.1 Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde am 17.05.1974 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Köln.

Am 11. Dezember 2007 wurde die Liquidation der Gesellschaft durch die Gesellschafterversammlung mit Wirkung zum 1. Januar 2008 beschlossen. Grund für die Auflösung ist ein starker Rückgang der nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bezuschussten Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr, der zu einer wirtschaftlichen Verschlechterung des Unternehmens geführt hatte. Eine vollständige Löschung der Gesellschaft kann erst vorgenommen werden, wenn sämtliche Zuschussmaßnahmen durch die Bewilligungsbehörde geprüft und abgerechnet wurden. Dies ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt.

3.2.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau sowie der Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Auf den Teilbereich „Betrieb“ ist bisher verzichtet worden, dieser wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen durchgeführt.

Der öffentliche Zweck der Beteiligung ergibt sich aus der Planung und dem Bau von P+R sowie B+R Anlagen um Verkehrsangebot in der Region zu sichern und zu verbessern sowie der Aufgabe der Daseinsvorsorge Rechnung zu tragen.

3.2.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Am Stammkapital der Gesellschaft sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Gesellschafter	Stammeinlage	Beteiligungsquote
Stadt Köln	389.120 €	50,00%
Stadt Bonn	158.720 €	20,39%
Stadt Hürth	30.720 €	3,95%
Stadt Brühl	25.600 €	3,29%
Stadt Bergisch Gladbach	25.600 €	3,29%
Stadt Siegburg	20.480 €	2,63%
Stadt Königswinter	20.480 €	2,63%
Stadt Sankt Augustin	20.480 €	2,63%
Stadt Wesseling	15.360 €	1,97%
Stadt Bad Honnef	15.360 €	1,97%
Stadt Bornheim	15.360 €	1,97%
Gemeinde Alfter	10.240 €	1,32%
Rhein-Sieg-Kreis	10.240 €	1,32%
Rhein-Erft-Kreis	10.240 €	1,32%
Stadt Niederkassel	10.240 €	1,32%
Summe	778.240 €	100,00%

3.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügt über keine Beteiligungen.

3.2.5 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer / Liquidatoren

Die Geschäftsführung besteht gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages aus mindestens zwei Geschäftsführern. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

- Heinz Jürgen Reinig
- Jörn Schwarze

Prokurist

- Ivo Füssen

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter besitzen für je 5.120 € ihres Anteils am Stammkapital eine Stimme. Die Stadt Wesseling verfügt somit in der Gesellschafterversammlung über drei Stimmen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht grundsätzlich aus:

- Vertretern der Gesellschafter, wobei je angefangene 100.000 € Stammeinlage ein Vertreter gestellt werden darf.
- je einem Vertreter der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB), der Stadtwerke Bonn/Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises, solange diese öffentlichen Personennahverkehr auf Schienen betreiben
- einem Vertreter der Bundesrepublik Deutschland
- einem Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalens
- einem Vertreter der Fachgewerkschaften i.S. des Personenbeförderungsgesetzes

Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2010 aufgelöst, da der Gesellschaftsvertrag mit Beschluss vom 21. Dezember 2009 neu gefasst wurde. Die Eintragung der Änderung erfolgte am 2. März 2010 im Handelsregister.

3.2.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Finanzanlagen	9	8	8	8	0	0	0	0
	9	8	8	8	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte	108	147	236	199	153	153	153	153
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	235	67	66	72	206	68	168	103
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.205	5.635	628	268	182	129	28	120
	3.548	5.849	930	539	541	350	349	376
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	468	81	3.752	3.915	3.699	10.735	10.687	10.654
	468	81	3.752	3.915	3.699	10.735	10.687	10.654
Summe Aktiva	4.025	5.938	4.690	4.462	4.240	11.085	11.036	11.030

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	778	778	778	778	778	778	778	778
II. Bilanzverlust	-1.246	-859	-4.530	-4.693	-4.477	-11.513	-11.465	-11.432
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	468	81	3.752	3.915	3.699	10.735	10.687	10.654
	0	0	0	0	0	0	0	0
B. Rückstellungen	1.135	414	4.085	4.128	3.904	10.702	10.703	10.701
	1.135	414	4.085	4.128	3.904	10.702	10.703	10.701
C. Verbindlichkeiten	2.890	5.524	605	334	336	383	333	329
	2.890	5.524	605	334	336	383	333	329
Summe Passiva	4.025	5.938	4.690	4.462	4.240	11.085	11.036	11.030

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	551	0	0	0	51	0	0	0
2. Bestandsveränderungen	-6	39	86	8	-46	0	0	0
3. sonstige betriebliche Erträge	54	7	1	0	5	10	4	36
4. Materialaufwand	517	39	103	8	0	0	0	0
5. Personalaufwand	162	20	16	18	19	28	19	19
6. Abschreibungen	1	0	0	0	0	0	0	0
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	99	122	93	244	204	188	194	192
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111	8	2	2	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	5	0	0	0	0	0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-69	-132	-123	-260	-213	-206	-209	-175
11. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
12. außerordentliche Aufwendungen	716	11	3.680	26	8	7.001	0	0
13. außerordentliches Ergebnis	716	11	3.680	26	8	7.001	0	0
14. sonstige Steuern	2	0	0	0	0	0	0	0
15. Jahresfehlbetrag	-787	-143	-3.803	-286	-221	-7.207	-209	-175

3.2.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Liquidatoren	2	2	2	2	2	2
Mitarbeiter	1	1	1	1	1	1
Summe	3	3	3	3	3	3

3.3 Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH

3.3.1 Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WfG) wurde 1970 gegründet und hat ihren Sitz seit dem 01.09.2011 in Bergheim (vormals Frechen).

3.3.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Zu den beiden Hauptaufgabenfeldern der WfG gehören der Unternehmensservice sowie die Beratung bei der Standortentwicklung bzw. dem Standortmarketing. Zudem fungiert die Gesellschaft als Netzwerkerin für die städtischen Wirtschaftsförderungen.

Die Beratung und Betreuung von Investoren, Existenzgründern und ortsansässigen Unternehmen im Rahmen von Gründer-/Fördermittelberatung und dem „Bildungsscheck NRW“ gehört dabei zur Kernaufgabe.

Um die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen des Rhein-Erft-Kreises zu Verbessern wurde die WfG gegründet. Diese Gesellschaft hat sich die Vermarktung von Standorten, die Förderung neuer Technologien und ihrer Netzwerke sowie die Fachkräftesicherung als Ziel gesetzt.

3.3.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage	Beteiligungsquote
Rhein-Erft-Kreis	664.679 €	85,53%
Stadt Bedburg	10.226 €	1,32%
Stadt Bergheim	10.226 €	1,32%
Stadt Brühl	10.226 €	1,32%
Stadt Elsdorf	10.226 €	1,32%
Stadt Erftstadt	10.226 €	1,32%
Stadt Frechen	10.226 €	1,32%
Hürther Stadtentwicklungsgesellschaft mbH "HÜSTA"	10.226 €	1,32%
Stadt Kerpen	10.226 €	1,32%
Stadt Pulheim	10.226 €	1,32%
Stadt Wesseling	10.226 €	1,32%
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	10.226 €	1,32%
Summe	777.164 €	100,00%

3.3.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügt über keine Beteiligungen.

3.3.5 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat eine Stimme bei der Gesellschafterversammlung.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht grundsätzlich aus:

- 1 Mitglied kraft Amtes aus dem Landrat des Rhein-Erft-Kreises
- 11 Mitgliedern vom Rhein-Erft-Kreis
(aus den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Kreisentwicklungsplanung und Energie)
- 4 Bürgermeistern/innen aus dem Kreis der Gesellschaftergemeinden
- 1 Mitglied der KSK Köln Beteiligungsgesellschaft

Geschäftsführer:

Die Gesellschaft verfügt über einen Geschäftsführer und einem Prokuristen.

Bis 10.03.2010 hielt Frau Anne Schmitt-Sausen die Geschäftsführung inne. Für den Zeitraum 11.03.2011 bis 30.04.2012 übernahm dies Herr Martin Schmitz. Seit dem 01.05.2012 ist Frau Prof. Dr. Beate Braun Geschäftsführerin.

Herr Thomas Kuhls hat seit dem 22.03.2011 die Prokura erhalten.

3.3.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	3	2	1	0	1	6
II. Sachanlagen	5	4	51	31	11	8	6	12
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
	5	6	54	33	12	8	7	18
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	512	502	859	303	400	425	507	439
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	435	382	389	542	448	393	380	513
	947	884	1.248	845	848	818	887	952
C. Rechnungsabgrenzungsposten								
	1	7	1	1	1	2	1	1
	1	7	1	1	1	2	1	1
Summe Aktiva	953	897	1.303	879	861	828	895	971

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	777	777	777	777	777	777	777	777
II. Kapitalrücklage	69	85	128	71	39	0	75	0
	846	862	905	848	816	777	852	777
B. Rückstellungen	102	25	26	27	33	34	33	30
	102	25	26	27	33	34	33	30
C. Verbindlichkeiten	5	10	372	4	12	17	10	164
	5	10	372	4	12	17	10	164
Summe Passiva	953	897	1.303	879	861	828	895	971

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	32	32	32	66	46	44	25	80
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. sonstige betriebliche Erträge	69	72	9	13	8	14	11	17
4. Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
5. Personalaufwand	-395	-399	-624	-247	-296	-317	-332	-305
6. Abschreibungen	-4	-2	-9	-21	-9	-7	-3	-4
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-303	-270	-305	-256	-177	-196	-199	-276
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	4	1	2	2	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-587	-563	-896	-443	-426	-462	-498	-488
12. Sonstige Steuern	0	0	-1	0	0	0	0	0
13. Erträge aus Verlustübernahmen	511	501	855	301	394	423	498	430
	511	501	854	301	394	423	498	430
14. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-76	-62	-42	-142	-32	-39	0	-58

3.3.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1
Mitarbeiter	5	5	5	4	4	3
Summe	6	6	6	5	5	4

3.4 Radio Erft GmbH & Co. KG

3.4.1 Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde am 30. Juni 1989 gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Bergheim.

Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft i.S.d. § 264a HGB, auf die grundsätzlich die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften i.S.d. § 268 Abs. 1 HGB anzuwenden sind. Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

3.4.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmten Umfang zu stellen
- für den Vertragspartner den in § 24 Abs.2 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen
- Hörfunkwerbung zu vertreiben

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichen Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Die Ziele der Beteiligung und der öffentliche Zweck begründen sich in der Produktion und Verbreitung des lokalen Rundfunks.

3.4.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage	Beteiligungsquote
RBB Rheinische Rundfunkbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	306.775 €	75,00%
Rhein-Erft-Kreis	54.197 €	13,25%
Stadt Bedburg	5.113 €	1,25%
Stadt Bergheim	5.113 €	1,25%
Stadt Brühl	5.113 €	1,25%
Stadt Erftstadt	5.113 €	1,25%
Stadt Frechen	5.113 €	1,25%
Stadt Hürth	5.113 €	1,25%
Stadt Kerpen	5.113 €	1,25%
Stadt Pulheim	5.113 €	1,25%
Stadt Wesseling	5.113 €	1,25%
Stadt Elsdorf	2.045 €	0,50%
Summe	409.034 €	100,00%

3.4.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Mediengruppe M. DuMont Schauberg GmbH & Co.KG, Köln, und damit mit allen Tochterunternehmen der Mediengruppe verbunden.

Die Radio Erft GmbH & Co.KG, Bergheim betätigt sich als Betreibergesellschaft für den Veranstaltergemeinschaft Radio Erft e.V., Bergheim.

3.4.5 Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin Radio Erft GmbH, Bergheim, vertreten durch Ihren Geschäftsführer ausgeübt.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter.

3.4.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1	0	0	0	8	6	4
II. Sachanlagen	230	191	155	116	78	59	48	48
III. Finanzanlagen	26	26	26	26	26	26	26	26
	259	218	181	142	104	93	80	78
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	863	567	467	559	676	756	597	729
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0	0
	863	567	467	559	676	756	597	729
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	1	0	2	2	1	0
	2	1	1	0	2	2	1	0
Summe Aktiva	1.124	786	649	701	782	851	678	807

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. Kapitalanteile an Kommanditisten	409	409	409	409	409	409	409	409
II. Gewinnrücklage	0	0	1	1	1	0	0	0
	409	409	410	410	410	409	409	409
C. Rückstellungen	103	49	45	43	73	64	55	86
	103	49	45	43	73	64	55	86
C. Verbindlichkeiten	591	328	194	248	299	378	214	312
	591	328	194	248	299	378	214	312
D. Passive Rechnungsabgrenzung	20	0	0	0	0	0	0	0
	20	0	0	0	0	0	0	0
Summe Passiva	1.123	786	649	701	782	851	678	807

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	2.143	1.935	1.860	1.694	2.007	2.084	1.896	2.065
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. sonstige betriebliche Erträge	47	45	47	36	33	34	44	28
4. Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0	-1
5. Personalaufwand	-2	-1	-2	0	-4	-3	-4	-3
6. Abschreibungen	-53	-51	-49	-48	-44	-25	-23	-22
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.598	-1.697	-1.763	-1.649	-1.769	-1.754	-1.765	-1.792
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	22	0	0	0	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	3	2	1	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13	-8	-6	-6	-3	-6	-11	-5
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	541	226	89	50	220	330	137	270
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-75	-30	-10	-3	-33	-51	-20	-41
13. Sonstige Steuern	-2	-2	-5	0	-2	0	0	0
	-77	-32	-15	-3	-35	-51	-20	-41
14. Jahresüberschuss	464	194	74	47	185	279	117	229

3.4.7 Personalbestand

Über den Personalbestand der Gesellschaft liegen keine Angaben vor.

4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

4.1 Entsorgungsbetriebe Wesseling

4.1.1 Allgemeine Angaben

Die Entsorgungsbetriebe Wesseling wurden am 09. November 1993 gegründet und haben ihren Sitz in Wesseling.

Die Entsorgungsbetriebe Wesseling sind eine rechtlich unselbstständige Entsorgungseinrichtung i.S.d. §107 Abs.2 Nr.3 GO, die als Sondervermögen der Stadt Wesseling nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung vom 17.12.2002 (zuletzt geändert am 23.05.2007) geführt wird.

4.1.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Die Entsorgungsbetriebe Wesseling sind als öffentliche Einrichtung der Stadt Wesseling mit den Aufgaben der Abfallentsorgung, der Straßenreinigung sowie dem Betrieb des Abwasserwerkes und des Betriebshofes betraut. Der Entsorgungsbetrieb wird als Eigenbetrieb geführt.

4.1.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Bei den Entsorgungsbetrieben handelt es sich um ein gemeindliches, wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Wesseling ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt Wesseling ist alleiniger „Gesellschafter“. Die Führung des Eigenbetriebes erfolgt nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung.

4.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Der Eigenbetrieb ist mangels eigener Rechtspersönlichkeit an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.

4.1.5 Organe und deren Zusammensetzung

Der Eigenbetrieb besteht aus einer Betriebsleitung sowie dem Betriebsausschuss nach § 4 und 5 der Betriebssatzung.

Die Betriebsleitung besteht aus den jeweiligen Mitgliedern der Geschäftsführung der Eigengesellschaft Stadtwerke Wesseling GmbH. Betriebsleiter der Entsorgungsbetriebe ist Herr Gunnar Ohrndorf.

Der Betriebsausschuss besteht aus 15 vom Stadtrat der Stadt Wesseling gewählten Mitgliedern mit Stimmrecht sowie 8 beratenden Mitgliedern ohne Stimmrecht (sachkundige Einwohner).

4.1.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	15	52	236	220	175	141	76
II. Sachanlagen	37.772	36.660	36.517	35.489	34.234	33.645	32.336	31.084
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
	37.774	36.675	36.569	35.725	34.454	33.820	32.477	31.160
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte	31	33	30	28	35	40	31	36
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.175	2.383	2.390	2.746	2.034	2.084	2.160	2.997
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	578	1.021	1.493	676	1.697	845	1.615	1.132
	2.784	3.437	3.913	3.450	3.766	2.969	3.806	4.165
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	2	3	1	1	1	1
	2	2	2	3	1	1	1	1
Summe Aktiva	40.560	40.114	40.484	39.178	38.221	36.790	36.284	35.326

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Kapitalrücklage	17.312	17.312	17.438	17.815	18.244	18.669	19.076	19.349
III. Gewinnrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag	483	548	409	376	430	230	86	1
V. Jahresüberschuss	244	-12	344	483	225	263	187	391
	18.039	17.848	18.191	18.674	18.899	19.162	19.349	19.741
B. Empfangene Ertragszuschüsse	291	337	324	321	308	294	280	270
	291	337	324	321	308	294	280	270
C. Rückstellungen	1.337	1.723	1.248	1.202	1.007	850	656	820
	1.337	1.723	1.248	1.202	1.007	850	656	820
C. Verbindlichkeiten	20.893	20.206	20.721	18.981	18.007	16.484	15.999	14.495
	20.893	20.206	20.721	18.981	18.007	16.484	15.999	14.495
Summe Passiva	40.560	40.114	40.484	39.178	38.221	36.790	36.284	35.326

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	12.007	11.771	11.691	11.611	11.141	11.070	11.329	11.871
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. sonstige betriebliche Erträge	204	184	176	206	185	122	283	113
4. Materialaufwand	-5.956	-5.962	-5.220	-4.843	-4.732	-4.740	-5.230	-5.239
5. Personalaufwand	-2.444	-2.542	-2.537	-2.444	-2.543	-2.687	-2.680	-2.657
6. Abschreibungen	-1.747	-1.754	-1.727	-1.789	-1.892	-1.875	-1.858	-1.817
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-846	-776	-1.140	-1.449	-1.109	-870	-954	-1.242
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	3	5	81	1	0	0	3
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-993	-931	-899	-886	-821	-753	-698	-635
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	249	-7	349	487	230	267	192	397
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
13. Sonstige Steuern	-5	-5	-5	-4	-5	-4	-5	-6
	-5	-5	-5	-4	-5	-4	-5	-6
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	244	-12	344	483	225	263	187	391

4.1.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beschäftigte	54	52	48	48	51	52
Beamte	1	1	2	2	0	0
Auszubildende	2	0	1	1	1	0
Summe	57	53	51	51	52	52

4.2 Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling4.2.1 Allgemeine Angaben

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling wurden am 12.12.1995 gegründet und haben ihren Sitz in Wesseling.

4.2.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Wesseling werden nach Maßgabe dieser Satzung entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt.

4.2.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Bei dem Eigenbetrieb handelt es sich um ein gemeindliches, wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Wesseling ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt Wesseling ist alleiniger „Gesellschafter“. Die Führung des Eigenbetriebes erfolgt nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung.

4.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Der Eigenbetrieb ist mangels eigener Rechtspersönlichkeit an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.

4.2.5 Organe und deren Zusammensetzung

Der Eigenbetrieb besteht aus einer Betriebsleitung sowie dem Betriebsausschuss nach § 4 und 5 der Betriebssatzung.

Die Betriebsleitung wird vom Bürgermeister wahrgenommen. Betriebsleiter der Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling ist bis zum 22.06.2014 Herr Hans-Peter Haupt; ab dem 23.06.2014 Herr Erwin Esser.

Der Betriebsausschuss besteht aus nachfolgenden vom Stadtrat der Stadt Wesseling gewählten Mitgliedern mit Stimmrecht sowie beratenden Mitgliedern ohne Stimmrecht (sachkundige Einwohner).

Mitglied Jugendhilfeausschuss 2014	Berufsbezeichnung
Stimmberechtigte Mitglieder:	
Vorsitzende Monika Engels-Welter (Vors. bis 31.05.2014)	Betreuerin
Vorsitzende Maria Therese Kutzer (Vors. ab 01.06.2014)	Lehrerin
Stephan Auge	Prozessmanager
Giovanna Keilhau (bis 31.05.2014)	Bürokauffrau
Paul-Jürgen Schiffer (bis 31.05.2014)	Pensionär
Vaia Lücke (ab 01.07.2014)	Kaufm. Angestellte
Petra Flink (ab 01.06.2014)	Grafikerin
Detlef Kornmüller (bis 31.05.2014)	Rentner
Helmut Latak	Rentner
Helge Herrwegen (bis 31.05.2014)	Gewerkschaftssekretär
Tanja Florin (ab 01.06.2014)	Nicht berufstätig
Hannah Laubach (ab 01.06.2014)	Auszubildende
Peter Nep (bis 31.05.2014)	Techn. Angestellter
Stefan Dörge (ab 01.06.2014)	Student
Gerhard Mertens (bis 31.05.2014)	Techniker
Daniel Viehöfer	Student
Brigitte Sombrowski (bis 31.05.2014)	Versicherungsangestellte
Torsten Müller (bis 31.05.2014)	Dipl. Sportlehrer
Christa Laux (bis 31.05.2014)	Sozialversicherungsfachangestellte
Brigitte Neuhausen (bis 31.05.2014)	nicht berufstätig
Georg Baumann (ab 01.06.2014)	Rechtsanwalt
Bernd Schönknecht (ab 01.06.2014)	Dipl. Betriebswirt
Karin Adam (ab 01.06.2014)	Rentnerin
Heidi Reeker (ab 01.06.2014)	Hausfrau
Inge Kappen (ab 01.06.2014)	Tagesmutter

4.2.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0	1	1	0	0	0
II. Sachanlagen	4.286	4.261	4.979	5.586	5.847	6.358	6.954	6.981
III. Finanzanlagen	7.708	7.720	7.820	7.820	7.874	7.888	7.884	6.867
	11.995	11.981	12.799	13.407	13.722	14.246	14.838	13.848
B. Umlaufvermögen								
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.023	1.823	2.631	2.781	2.800	1.884	1.538	2.733
	2.023	1.823	2.631	2.781	2.800	1.884	1.538	2.733
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0	2
	0	0	0	0	0	0	0	2
Summe Aktiva	14.018	13.804	15.430	16.188	16.522	16.130	16.376	16.583

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	2.812	2.812	2.812	2.812	2.812	2.812	2.812	2.812
II. Kapitalrücklage	9.883	9.941	10.878	10.878	10.878	10.878	10.878	10.878
III. Gewinnvortrag	1.353	1.292	1.668	2.252	2.164	1.878	2.013	2.437
IV. Jahresüberschuss	-672	-639	-614	-1.152	-1.163	-1.271	-1.496	-1.523
	13.376	13.406	14.744	14.790	14.691	14.297	14.207	14.604
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	529	262	824	1.016	1.313	1.297
	0	0	529	262	824	1.016	1.313	1.297
C. Rückstellungen	16	41	34	210	283	368	376	350
	16	41	34	210	283	368	376	350
D. Verbindlichkeiten	626	357	123	926	724	449	480	332
	626	357	123	926	724	449	480	332
Summe Passiva	14.018	13.804	15.430	16.188	16.522	16.130	16.376	16.583

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	2.383	3.077	3.220	3.306	3.653	3.897	4.085	4.263
2. sonstige betriebliche Erträge	35	16	115	139	50	65	60	80
3. Materialaufwand	-581	-628	-638	-828	-847	-832	-859	-754
4. Personalaufwand	-2.521	-3.118	-3.265	-3.607	-3.872	-4.308	-4.642	-4.887
5. Abschreibungen	-128	-126	-138	-141	-154	-168	-185	-199
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-123	-135	-129	-169	-131	-138	-134	-176
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	186	246	215	126	127	199	176	147
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77	29	6	22	11	14	3	3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-672	-639	-614	-1.152	-1.163	-1.271	-1.496	-1.523
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-672	-639	-614	-1.152	-1.163	-1.271	-1.496	-1.523

4.2.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mitarbeiter	90	107	102	109	119	127
Summe	90	107	102	109	119	127

4.3 Wald- und Parkanlagen der Stadt Wesseling

4.3.1 Allgemeine Angaben

Die Wald- und Parkanlagen der Stadt Wesseling wurden am 12.12.1995 gegründet und haben ihren Sitz in Wesseling.

4.3.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Schaffung zusätzlicher Wald- und Parkanlagen sowie die Unterhaltung der Grünflächen, die in den Betrieb eingebracht wurden.

4.3.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Bei dem Eigenbetrieb handelt es sich um ein gemeindliches, wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Wesseling ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt Wesseling ist alleiniger „Gesellschafter“. Die Führung des Eigenbetriebes erfolgt nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung.

4.3.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Der Eigenbetrieb ist mangels eigener Rechtspersönlichkeit an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.

4.3.5 Organe und deren Zusammensetzung

Der Eigenbetrieb besteht aus einer Betriebsleitung sowie dem Betriebsausschuss nach § 4 und 5 der Betriebssatzung.

Die Betriebsleitung wird vom Bürgermeister wahrgenommen. Betriebsleiter der Wald- und Parkanlagen der Stadt Wesseling ist bis zum 22.06.2014 Herr Hans-Peter Haupt; ab dem 23.06.2014 Herr Erwin Esser.

Der Betriebsausschuss besteht aus nachfolgenden vom Stadtrat der Stadt Wesseling gewählten Mitgliedern mit Stimmrecht.

Mitglied Hauptausschuss 2014	Berufsbezeichnung
Vorsitzender Hans-Peter Haupt (bis 22.06.2014)	Bürgermeister
Vorsitzender Erwin Esser (ab 23.06.2014)	Bürgermeister
Stephan Auge	Prozessmanager
Georg Böhner (ab 01.06.2014)	Rechtsanwalt
Martina Engels-Bremer	Geschäftsführerin
Sabine Geyr	Dipl. Finanzwirtin
Gisela Halbritter (ab 01.06.2014)	Erieherin
Helmut Halbritter	Dipl. Verwaltungswirt
Paul Hambach	Kaufm. Angestellter
Helge Herrwegen	Gewerkschaftssekretär
Sascha Jügel	Unternehmensberater
Giovanna Keilhau (ab 01.06.2014)	Bürokauffrau
Jürgen Konrad (bis 31.05.2014)	Stabsoffizier (Soldat)
Detlef Kornmüller (ab 01.06.2014)	Chemiemeister i. R.
Jörg Kutzer (ab 01.06.2014)	Arzt
Maria Therese Kutzer	Lehrerin
Helmut Latak (bis 31.05.2014)	Rentner
Dr. Jürgen Löffler (ab 01.06.2014)	Berufsoffizier
Winfried Marx (ab 01.06.2014)	Pharma-Kaufmann
Hans Mauel (bis 31.05.2014)	Kfm. Angestellter
Ute Meiers (ab 01.06.2014)	Sekretärin
Klaus Meschwitz	Bautechniker
Heidi Meyn	Bankkauffrau
Jan Mollenhauer (ab 01.06.2014)	Mediengestalter
Karl-Peter Nahlen	Makler im Dentalbereich
Peter Nep (ab 01.06.2014)	Techn. Angestellter
Bernd Pesch (bis 31.05.2014)	Rentner
Udo Pulver (bis 31.05.2014)	Kaufmann
Josef Recht (bis 31.05.2014)	Oberstudiendirektor
Manfred Rothermund	Bauingenieur
Ludger Strobel (bis 31.05.2014)	Immobilienverwalter
Irmtraut Tóth (bis 31.05.2014)	Realschulrektorin a. D.

4.3.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Sachanlagen	2.611	2.639	3.696	3.802	3.791	3.753	3.712	3.715
	2.611	2.639	3.696	3.803	3.791	3.753	3.712	3.715
B. Umlaufvermögen								
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	516	824	861	727	749	809	964	1.115
	516	824	861	727	749	809	964	1.115
Summe Aktiva	3.127	3.463	4.557	4.530	4.540	4.562	4.676	4.830

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	767	767	767	767	767	767	767	767
II. Kapitalrücklage	2.103	2.421	3.479	3.422	3.422	3.422	3.422	3.469
III. Gewinnvortrag	354	387	429	298	320	345	379	538
IV. Jahresüberschuss	-146	-148	-143	-141	-146	-142	-68	-183
	3.078	3.427	4.532	4.346	4.363	4.392	4.500	4.591
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	159	152	144	137	130
	0	0	0	159	152	144	137	130
C. Rückstellungen	7	5	9	9	8	9	14	15
	7	5	9	9	8	9	14	15
D. Verbindlichkeiten	42	31	16	16	17	17	25	70
	42	31	16	16	17	17	25	70
E. Passive Rechnungsabgrenzung								24
	0	0	0	0	0	0	0	24
Summe Passiva	3.127	3.463	4.557	4.530	4.540	4.562	4.676	4.830

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	1	0	0
2. sonstige betriebliche Erträge	1	3	1	3	8	9	163	9
3. Materialaufwand	-106	-97	-90	-106	-111	-107	-185	-143
4. Personalaufwand								
5. Abschreibungen	-33	-38	-40	-38	-42	-43	-43	-43
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-22	-18	-16	-5	-4	-5	-5	-6
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen								
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	2	2	5	3	3	2	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-146	-148	-143	-141	-146	-142	-68	-183
10. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-146	-148	-143	-141	-146	-142	-68	-183

4.3.7 Personalbestand

Der Eigenbetrieb verfügt über kein eigenes Personal. Es bedient sich des Personals der Stadtverwaltung Wesseling.

4.4 Sportstätten der Stadt Wesseling

4.4.1 Allgemeine Angaben

Die Sportstätten der Stadt Wesseling wurden als Eigenbetrieb am 12. Dezember 1995 gegründet und haben ihren Sitz in Wesseling.

Das Sondervermögen Sportstätten der Stadt Wesseling ist eine rechtlich unselbstständige Einrichtung i.S.d. §107 Abs.2 Nr.3 GO und wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung vom 28. Dezember 1995 (zuletzt geändert am 03.07.2001) geführt wird.

4.4.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Die Bäder (Gartenhallenbad und Schulschwimmbad) und die Sportstätten (Sportplätze und Sporthallen) der Stadt Wesseling werden nach Maßgabe der Betriebssatzung entsprechenden Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt.

Ziel des Eigenbetriebs ist die Förderung der sportlichen Aktivitäten in der Stadt Wesseling.

4.4.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Das Sondervermögen hat keine eigene Rechtspersönlichkeit. Es ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Wesseling. Alleiniger „Gesellschafter“ ist daher die Stadt Wesseling. Die Führung des Eigenbetriebs wird durch die Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss wahrgenommen.

4.4.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Der Eigenbetrieb ist mangels eigener Rechtspersönlichkeit an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.

4.5.5 Organe und deren Zusammensetzung

Gemäß § 4 und 5 der Betriebssatzung besteht der Eigenbetrieb auf einer Betriebsleitung und einem Betriebsausschuss.

Die Betriebsleitung des Jahres 2014 wird vom Bürgermeister, bis zum 22.06.2014 durch Herrn Hans-Peter Haupt; ab dem 23.06.2014 durch Herrn Erwin Esser vorgenommen.

Der Betriebsausschuss besteht aus vom Stadtrat der Stadt Wesseling gewählten Mitgliedern mit Stimmrecht sowie aus beratenden Mitgliedern ohne Stimmrecht (sachkundige Einwohner).

4.4.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen	18.297	18.025	17.399	16.471	15.613	14.793	14.200	14.294
III. Finanzanlagen	3.914	3.914	3.914	3.914	3.952	3.952	3.952	3.949
	22.211	21.939	21.313	20.385	19.565	18.745	18.152	18.243
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.814	3.789	5.564	6.698	8.155	9.633	11.257	11.642
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1	0	0	0	0	0	0
	3.815	3.790	5.564	6.698	8.155	9.633	11.257	11.642
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	1	0	1	0	0
	0	0	1	1	0	1	0	0
Summe Aktiva	26.026	25.729	26.878	27.084	27.720	28.379	29.409	29.885

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	2.045	2.045	2.045	2.045	2.045	2.045	2.045	2.045
II. Kapitalrücklage	23.437	23.371	24.235	24.426	24.898	25.332	26.476	26.509
	25.482	25.416	26.280	26.471	26.943	27.377	28.521	28.554
B. Sonderposten Zuschüsse	0	0	274	358	438	516	594	670
	0	0	274	358	438	516	594	670
C. Rückstellungen	29	41	59	91	132	107	87	117
	29	41	59	91	132	107	87	117
D. Verbindlichkeiten	515	272	265	164	207	378	207	543
	515	272	265	164	207	378	207	543
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	1	0	1
	0	0	0	0	0	1	0	1
Summe Passiva	26.026	25.729	26.878	27.084	27.720	28.379	29.409	29.885

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	380	399	396	397	516	558	535	533
2. sonstige betriebliche Erträge	15	10	44	37	91	26	7	5
3. Auflösung von Sonderposten	0	0	11	12	15	17	19	21
4. Materialaufwand	-1.469	-1.392	-916	-1.195	-1.447	-1.256	-1.108	-1.142
5. Personalaufwand	-988	-1.013	-923	-884	-905	-932	-891	-952
6. Abschreibungen	-809	-842	-867	-961	-876	-866	-868	-859
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-298	-299	-288	-273	-327	-326	-321	-488
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	270	191	140	85	67	135	123	91
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.899	-2.946	-2.403	-2.782	-2.866	-2.644	-2.504	-2.791
12. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
13. Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
14. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-2.899	-2.946	-2.403	-2.782	-2.866	-2.644	-2.504	-2.791

4.4.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beschäftigte	24	22	22	20	21	20
Auszubildende	5	5	1	1	0	2
Summe	29	27	23	21	21	22

4.5 Kulturbetriebe der Stadt Wesseling

4.5.1 Allgemeine Angaben

Die Kulturbetriebe der Stadt Wesseling wurden am 12.12.1995 gegründet und haben ihren Sitz in Wesseling.

4.5.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Die Stadt Wesseling betreibt ihre kulturellen Einrichtungen – Büchereien, Artothek, Ausstellungen, Wessinale, Theater, Kinos, Konzerte, übrige Kulturveranstaltungen und die Veranstaltungshalle Rheinforum – nach Maßgabe dieser Satzung entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebsverordnung.

4.5.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Bei dem Eigenbetrieb handelt es sich um ein gemeindliches, wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Wesseling ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt Wesseling ist alleiniger „Gesellschafter“. Die Führung des Eigenbetriebes erfolgt nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung.

4.5.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Der Eigenbetrieb ist mangels eigener Rechtspersönlichkeit an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.

4.5.5 Organe und deren Zusammensetzung

Der Eigenbetrieb besteht aus einer Betriebsleitung sowie dem Betriebsausschuss nach § 4 und 5 der Betriebssatzung.

Die Betriebsleitung wird vom Bürgermeister wahrgenommen. Betriebsleiter der Kulturbetriebe der Stadt Wesseling ist bis zum 22.06.2014 Herr Hans-Peter Haupt; ab dem 23.06.2014 Herr Erwin Esser.

Der Betriebsausschuss besteht aus nachfolgenden vom Stadtrat der Stadt Wesseling gewählten Mitgliedern mit Stimmrecht.

Mitglied Kultur- und Partnerschaftsausschuss 2014	Berufsbezeichnung
Vorsitzender Georg Böhner	Rechtsanwalt
Monika Bobowk	Pflegeassistentin
Katja Braun (ab 01.06.2014)	Produktionsleitung
Thomas Dickopp (ab 01.06.2014)	Dozent
Stefan Dörge	Finanzkaufmann
Ralf Dünow	Finanzplaner
Theodor Engels (ab 01.06.2014)	Rentner
Martina Engels-Bremer	Geschäftsführerin
Tanja Florin (bis 31.05.2014)	nicht berufstätig
Alexander Gadomski (ab 01.06.2014)	
Sabine Geyr (ab 01.06.2014)	Dipl. Finanzwirtin
Elmar Gillet (ab 01.06.2014)	Unternehmer
Ursula Gossmer (bis 31.05.2014)	Hotelgesellschfterin/Service
Heiko Graßmeier	Handelsfachwirt
Gisela Halbritter	Büroangestellte
Alexander Hilden (ab 01.06.2014)	Veranstaltungstechniker
Ingrid Hoffmann (ab 01.06.2014)	Rentnerin
Christoph R. Janik (bis 31.05.2014)	nicht berufstätig
Maria-Theresia Kahnau (bis 31.05.2014)	Rentnerin
Andrea Kanonenberg	Fraktionsmitarbeiterin
Thorsten Karl (bis 31.05.2014)	Software-Architekt
Giovanna Keilhau (bis 31.05.2014)	Bürokauffrau
Karl-Heinz Kemmerich	
Karl Kutsch (bis 31.05.2014)	Rentnerin
Dr. Jürgen Löffler (ab 01.06.2014)	Berufsoffizier
Heidi Meyn	Bankkauffrau
Doris Nahlen (bis 31.05.2014)	
Maria-Elisabeth Nettersheim (bis 31.05.2014)	Lehrerin
Michael Schlotjunker (ab 01.06.2014)	Jurist
Ivonn Schneider (ab 01.06.2014)	Studentin
Benjamin Streit (bis 31.05.2014)	Student
Wolfgang Streit (bis 31.05.2014)	Dipl. Ingenieur
Alina Thelen (ab 23.10.2014)	Selbstständig
Irmtraut Tóth (bis 31.05.2014)	Realschulrektorin a. D.
Claudia Troppens (bis 31.05.2014)	nicht berufstätig

4.5.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15	12	9	6	3	1	1	0
II. Sachanlagen	4319	4301	4180	4042	3911	3782	3330	3197
III. Finanzanlagen	2.074	2.074	2.074	2.074	2.116	2.116	2.116	2.115
	6.408	6.387	6.263	6.122	6.030	5.899	5.447	5.312
B. Umlaufvermögen								
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	552	653	866	917	1.016	1.119	1.299	1.502
	552	653	866	917	1.016	1.119	1.299	1.502
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2	4	2	3	2	2
	0	0	2	4	2	3	2	2
Summe Aktiva	6.960	7.040	7.131	7.043	7.048	7.021	6.748	6.816

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	511	511	511	511	511	511	511	511
II. Kapitalrücklage	6.272	6.279	6.279	6.279	6.291	6.291	5.905	5.905
III. Gewinnrücklagen	12	12	11	13	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag	707	799	884	859	854	744	857	1.098
V. Jahresüberschuss	-609	-642	-626	-653	-637	-566	-575	-753
	6.893	6.959	7.059	7.009	7.019	6.980	6.698	6.761
B. Rückstellungen	13	22	16	12	13	18	22	21
	13	22	16	12	13	18	22	21
C. Verbindlichkeiten	46	59	56	22	16	23	22	28
	46	59	56	22	16	23	22	28
D. Passive Rechnungsabgrenzung	8	0	0	0	0	0	6	6
	8	0	0	0	0	0	6	6
Summe Passiva	6.960	7.040	7.131	7.043	7.048	7.021	6.748	6.816

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	188	179	148	147	164	162	151	151
2. sonstige betriebliche Erträge	69	24	21	21	37	9	7	9
3. Materialaufwand	-146	-131	-47	-62	-67	-57	-54	-90
4. Personalaufwand	-175	-161	-158	-154	-158	-156	-151	-166
5. Abschreibungen	-147	-155	-148	-147	-140	-139	-129	-136
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-440	-450	-483	-478	-483	-453	-445	-558
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	27	50	46	13	12	70	49	44
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	8	2	7	4	5	3	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-604	-636	-619	-653	-631	-559	-569	-746
10. Außerordentliche Erträge	0	0	0	8	1	0	1	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-2	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-5	-6	-7	-6	-7	-7	-7	-7
	-5	-6	-7	0	-6	-7	-6	-7
13. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-609	-642	-626	-653	-637	-566	-575	-753

4.5.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mitarbeiter	4	4	4	4	4	5
Summe	4	4	4	4	4	5

4.6 Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel

4.6.1 Allgemeine Angaben

Der Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände.

Der Verband wurde am 20. April 1906 als Wasserleitungsgesellschaft Hersel-Wesseling gegründet. Der Verband hat seinen Sitz in Wesseling.

4.6.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck unterhält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsmäßigem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

4.6.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage	Beteiligungsquote
Stadt Wesseling	143.162 €	40,00%
Shell Deutschland Oil GmbH	125.267 €	35,00%
Stadt Bornheim	89.476 €	25,00%
Summe	357.904 €	100,00%

4.6.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Der Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

4.6.5 Organe und deren Zusammensetzung

Der Verband besteht nach § 4 der Satzung aus der Verbandsversammlung sowie einem Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Herr Dipl.-Ing. Wirtschaftsingenieur Frank Röttger

Stellvertreter: Herr Dr. Wolfgang Paulus

Verbandsversammlung: (nur die Vertreter der Stadt Wesseling)

Mitglied 2014	Stellvertreter 2014
Gunnar Ohrndorf	Bürgermeister Hans-Peter Haupt
Hans-Peter Haupt	Paul Hambach
Joachim Scheffer	Karl-Peter Nahlen
Helmut Latak	Detlef Kornmüller

4.6.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen	2.300	2.185	2.189	2.124	2.106	2.067	2.143	2.093
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.300	2.185	2.189	2.124	2.106	2.067	2.143	2.093
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	81	39	84	160	147	66	204	226
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	230	320	293	149	136	116	53	38
	311	359	377	309	283	182	257	264
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	0	0	0	0	0	0	0
	4	0	0	0	0	0	0	0
Summe Aktiva	2.615	2.544	2.566	2.433	2.389	2.249	2.400	2.357

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. gezeichnetes Kapital	358	358	358	358	358	358	358	358
II. Gewinnrücklage	23	23	23	23	23	23	23	23
III. Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0
	381	381	381	381	381	381	381	381
B. Rückstellungen	79	55	54	6	43	28	11	14
	79	55	54	6	43	28	11	14
C. Verbindlichkeiten	2.155	2.108	2.131	2.046	1.965	1.835	2.003	1.957
	2.155	2.108	2.131	2.046	1.965	1.835	2.003	1.957
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	5	5	5
	0	0	0	0	0	5	5	5
Summe Passiva	2.615	2.544	2.566	2.433	2.389	2.249	2.400	2.357

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	1.039	1.019	993	973	982	968	1.134	1.248
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. sonstige betriebliche Erträge	21	15	16	16	13	20	13	7
4. Materialaufwand	-462	-423	-416	-430	-462	-448	-480	-571
5. Personalaufwand	-141	-153	-154	-147	-140	-140	-182	-194
6. Abschreibungen	-131	-129	-114	-104	-105	-106	-110	-122
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-230	-228	-227	-214	-203	-218	-303	-297
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95	-100	-97	-93	-84	-75	-71	-70
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	1	1	1	1	1	1
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
13. Sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1
	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1
14. Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0

4.6.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Summe	2	2	2	2	3	n.n

4.7 Zweckverband Volkshochschule Rhein-Erft4.7.1 Allgemeine Angaben

Der Zweckverband Volkshochschule Rhein-Erft wurde 1976 von den Städten Brühl, Hürth, Pulheim und Wesseling gegründet und hat ihren Sitz in Brühl.

4.7.2 Unternehmensgegenstand, Ziele und öffentlicher Zweck

Die Volkshochschule (VHS) ist eine Einrichtung der Weiterbildung im Sinne des Weiterbildungsgesetzes von Nordrhein-Westfalen. Kurz nach Inkrafttreten des Weiterbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahre 1975 gründeten die Städte Brühl, Hürth, Pulheim und Wesseling den Zweckverband Volkshochschule Rhein-Erft, um ihren Bürgerinnen und Bürgern ein breit gefächertes und bedarfsgerechtes Weiterbildungsangebot bereit zu stellen.

4.7.3 Beteiligungs- und Gesellschaftsverhältnisse

An dem Zweckverband Volkshochschule Rhein Erft sind die Städte Brühl, Hürth, Pulheim und Wesseling zu gleichen Anteilen (je 25 %) beteiligt.

4.7.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Volkshochschule Rhein Erft verfügt über keine Beteiligungen.

4.7.5 Organe und deren Zusammensetzung

Der Zweckbetrieb besteht aus einem Dienstvorgesetzten sowie aus der Verbandversammlung.

Die Betriebsleitung wird vom Dienstvorgesetzten wahrgenommen. Dienstvorgesetzter ist der Verbandsvorsteher. Verbandsvorsteher bis zum 22.06.2014 ist Herr Hans-Peter Haupt; ab dem 23.06.2014 Herr Erwin Esser.

Die Verbandsversammlung besteht aus gewählten Mitgliedern der Städte Brühl, Hürth, Pulheim und Wesseling mit entsprechenden Stimmrechten.

4.7.6 Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Aktiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	40	36	29	28	25	20	16	11
II. Sachanlagen	19	18	23	25	25	35	46	55
III. Finanzanlagen	72	835	1.074	1.272	1.361	1.404	1.725	2.072
	131	889	1.126	1.325	1.411	1.459	1.787	2.138
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.244	1.925	1.874	1.739	1.755	1.832	1.822	1.789
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	730	442	437	426	475	458	236	358
	2.974	2.367	2.311	2.165	2.230	2.290	2.058	2.147
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30	27	28	33	34	34	35	36
	30	27	28	33	34	34	35	36
Summe Aktiva	3.135	3.283	3.465	3.523	3.675	3.783	3.880	4.321

Passiva	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital								
I. Allgemeine Rücklage	109	188	188	188	188	188	188	188
II. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	54	54	54	54	54	54	57	59
IV. Jahreüberschuss/Jahresfehlbetrag	79	0	0	0	3	3	2	34
V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0	-3	0	0	0
	242	242	242	242	242	245	247	281
B. Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
C. Rückstellungen	2.865	2.958	3.194	3.262	3.286	3.394	3.515	3.905
	2.865	2.958	3.194	3.262	3.286	3.394	3.515	3.905
D. Verbindlichkeiten	28	83	29	19	147	144	118	135
	28	83	29	19	147	144	118	135
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Passiva	3.135	3.283	3.465	3.523	3.675	3.783	3.880	4.321

Ergebnisrechnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.386	1.372	1.465	1.512	1.550	1.581	1.621	1.658
3. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	827	824
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	768	750	718	741	783	796	17	17
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	9	8	12	13	15	15	43	33
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58	53	40	43	35	47	20	6
7. sonstige ordentliche Erträge	55	58	8	70	22	41	0	0
8. Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
10. ordentliche Erträge	2.276	2.241	2.243	2.379	2.405	2.480	2.528	2.538
11. Personalaufwendungen	1.202	1.255	1.211	1.235	1.354	1.336	1.351	1.541
12. Versorgungsaufwendungen	69	58	103	102	133	127	144	111
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	801	780	791	750	845	887	935	1.034
14. Bilanzielle Abschreibungen	11	11	11	12	12	12	14	14
15. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	161	166	167	281	149	158	153	151
17. ordentliche Aufwendungen	2.244	2.270	2.283	2.380	2.493	2.520	2.597	2.851
18. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	32	-29	-40	-1	-88	-40	-69	-313
19. Finanzerträge	47	29	40	1	91	43	71	347
20. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	47	29	40	1	91	43	71	347
22. ordentliches Ergebnis	79	0	0	0	3	3	2	34
23. außerordentliches Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
26. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	79	0	0	0	3	3	2	34

4.7.7 Personalbestand

zum 31.12.	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beschäftigte	22	23	22	23	23	23
Summe	22	23	22	23	23	23